

Call it Karma

◆HPxDMD◆

Von Klein_Ryu

I know...

Titel: Call it Karma

Autor: Ich :P

Teil: 1/?

Pairing: Harry/Dray – Was sonst?: :D

Genre: Romance/Shonen-ai

Disclaimer: Nix meinz, alles JKR (außer die Idee x)

Eigene Charakter: Nicki Rich, Ryan Orion & Destiny Hope (Und noch andere ;) ^__^

Warnung: OoCness & Slash! Wers nicht mag solls nicht lesen ._.

Anmerkung: Öhm.. ich weiß, ich hab eigentlich schon ne angefangene Ff, bei der das nächste Pitel schon lange auf sich warten lässt, aber mir is so die Idee hier gekommn ;)

Summary :Ein kleines Mädchen, dass Draco völlig aus den Konzept bringt, die ihn zudem auch noch in seiner liebes Angelegenheit beiseite steht und ein –hoffentlich– sehenswertes Ergebnis aus dem Ganzen bringt

**~Tell me love isn't true*

It's just something that we do

Tell me everything another

But please don't tell me to stop

But don't ever tell me to stop

*(Madonna – Don't tell me)~**

I know...

„Ich weiß, dass du in Harry Potter verliebt bist“

Fast wäre ich vom Baum gefallen, als ich urplötzlich und nicht erwartend eine piepsige Stimme vernahm, die ich noch nie zuvor gehört hatte. Erschrocken weiteten sich für kurze Zeit meine Augen, bevor ich sie wieder unter Kontrolle hatte und meinen Kopf, arrogant wie eh und je, langsam und bedächtig hob. Konnte ja sein, dass jemand anderes damit gemeint war, schließlich sah man mich in meiner jetzigen Position nicht sofort.

Nur leider war dem nicht so.

Ein kleines Mädchen, wahrscheinlich noch nicht einmal in der dritten, aber man wusste nie, schließlich sahen die Kinder heutzutage wesentlich jünger aus, als noch vor ein paar Jahren, hatte ihre zierlichen Arme vor der Brust verschränkt und sah mit einem ernsten Ausdruck in den blauen Augen zu mir hinauf. Ich verzog meine Lippen zu einem spöttischen Lächeln. „Ach, und wusstest du schon, dass es den Weihnachtsmann gar nicht gibt?“ desinteressiert wandte ich mich wieder meinem Buch zu. War wesentlich spannender, als von einem kleinen Mädchen blöd zugequatscht zu werden. Aber solch Hirngespinnste konnten auch nur kleinen verrückten, auf schwulen stehenden, Mädchen einfallen. Weiter unten vernahm ich ein genervtes Schnaufen. „Jetzt hör’ mir mal zu, Draco Malfoy! Ob du’s glaubst oder nicht, selbst so ein kleines Mädchen wie ich hat Augen im Kopf. Ich bin in keinsten Weise Schuld, wenn die anderen so etwas Logisches und leicht zu Erkennendes nicht bemerken! Ich bin zwar erst elf Jahre alt, doch ist mein geistiges Alter weit älter als das“ sie breitete ihre Arme aus und zeigte auf das Schloss. „der restlichen Schüler hier. Und da ich so eine hilfsbereite, sozial engagierte und intelligente Hufflepuff bin, habe ich mich dazu bereit erklärt dir zu helfen. Du solltest froh darüber sein, dass ich mich dazu herablasse dir, einen Slytherin und Eisklotz Numero Uno, in so einer lieben Angelegenheit zu helfen!“ Während ihrem Redeschwall hatten sich ihre Hände auf die zierliche Hüfte gestemmt und ihre Augen blitzten wütend zu mir hinauf. So gefiel es mir, die restlichen Schüler konnten ruhig auch immer so zu mir hinaufsehen. Aber bitte nicht so wütend.

„Tut mir Leid dich enttäuschen zu müssen, aber was du dir da zusammengereimt hast entspricht leider nicht der Wahrheit. Nerv Jemand anderen, für solch Kindereien habe ich keine Zeit“ mit Leichtigkeit und einer nicht zu übertreffenden Eleganz sprang ich vom Baum. So etwas konnte man sich doch nicht antun! Was fiel dieser kleinen Hufflepuff eigentlich ein?! Verdammt, dieses Mädchen war gerade Mal elf Jahre alt! Und mit ihrer Unterstellung, die sie mir gerade aufgebrummt hatte lag sie nicht einmal falsch! Merlin, ja, sie hatte Recht! Und gerade weil sie Recht gehabt hatte, musste ich jetzt so schnell wie möglich verwinden. Nachher ließ ich mich noch von dieser kleinen Göre so sehr einlullen, dass ich ihrer Erkenntnis auch noch zustimmte. Das konnte ich wirklich nicht gebrauchen, zuweil ein Malfoy niemals so etwas tun würde. Also ging ich mit dem Buch, indem ich zuvor noch gelesen hatte, unter den Arm klemmend Richtung Schloss. Doch als ich noch keine zwei Schritte gegangen war, erklang wie zu erwartend, wieder einmal ihre Stimme. Doch dieses Mal eher schneidend und etwas verärgert.

„Du kannst doch jetzt nicht einfach abhauen! Und außerdem sind das keine Kindereien. Gib es doch zu; Du weißt ganz genau das ich Recht habe!“ langsam drehte ich meinen Kopf in ihre Richtung und sah dabei, wie sich ihre Augen zu Schlitzen verengt hatten. Ich glaube sie schien wirklich wütend zu sein, denn wenn man genau hinsah konnte man meinen, dass ihre Augen Funken sprühten. Aber was kümmerte es mich? Schließlich war sie nur ein Mädchen von vielen. Und dazu noch aus *Hufflepuff*. „Hör zu, Kleines. Wenn du dir zu 100 Prozent sicher bist, dass ich auf das Nabengesicht stehen würde, dann beweis es mir doch“ ich grinste sie süffisant an, schließlich wusste ich, dass es keine Beweise geben würde. Zumindest keine von denen sie wusste.

„Du willst Beweise? Nun gut, die kann ich dir geben wenn du unbedingt willst. Da du mir es sowieso nicht glauben würdest, wenn ich dir sagen würde, dass du Potter die

ganze Zeit hinterher starrst oder wenn du dich unbeobachtet fühlst ihn mit Blicken bewirfst, sodass man meinen könnte du willst ihn damit ertränken oder ihm irgendwelche Löcher in den Kopf brennen, werde ich dich mit etwas viel glaubhafteren beglücken“ Sie unterbrach sich kurz um sich ihren blonden Ponny aus den Augen zu streichen, bevor sie wieder, leider Gottes, fortfuhr; „Ich weiß, dass du immer ein Foto von Potter mit dir herumträgst“

Okay, jetzt war ich wortwörtlich baff. Woher konnte sie so etwas nur wissen? Ich konnte mich schließlich nicht erinnern, das Foto jemals ungeachtet raus genommen zu haben oder etwas anderes in der Art getan zu haben. Ich musste für einen kurzen Moment wahrscheinlich einen überraschten Gesichtsausdruck gehabt haben, denn ich sah, wie sich ihre Lippen zu einem breiten lächeln verzogen. „Na? War das Beweis genug?“ Pah, sie glaubte doch jetzt nicht ernsthaft, ich würde ihr jetzt zustimmen? „Das könnte jeder behaupten“ sie verzog ihre Lippen, somit das Lächeln, dass zuvor noch da gewesen war, verschwand. „Du lässt mir ja keine andere Wahl“ seufzte sie mehr als genervt und zeigte auf meine linke Hosentasche. „Da. In der Linken ist das Foto“ Ooooookay.... so langsam wurde es gruselig. Woher wusste dieses Kind all diese Sachen? Eine Gänsehaut durchzog meinen Körper. Wenn ich es nicht besser wüsste, würde ich sagen, dass mich dieses kleine Mädchen längere Zeit beobachtet hatte. Aber das konnte doch nicht sein! So etwas hätte ich doch bemerkt, schließlich war ich Draco Malfoy! „Tja, nur leider hab’ ich da kein Foto von Potter drin“ genau! Lügen war immer noch eine der besten Möglichkeiten. Auch wenn ich befürchtete, dass dieses kleine Mädchen mir es nicht glauben wird. Schneller als ich gucken konnte, war sie auf mich zugekommen, hatte in meine linke Hosentasche gegriffen und, wie ich befürchtet hatte, mein Foto, wo natürlich, wie sollte es auch anders sein, Potter darauf zu sehen war, herausgezogen. Verdammt! Seit wann waren meine Reflexe so langsam? „Und was ist das hier? Ist das etwa kein Foto von unserem lieben Goldjungen?“ ein siegessicheres Grinsen schmückte ihre rosigen Lippen. Was für eine.. – Nein, Draco! Du wirst dich jetzt beherrschen und diese kleine Göre nicht in deinen Gedanken zu beschimpfen, erwürgen oder sonst etwas. So etwas entspricht nicht deinem Niveau. Genau!

Ich hatte nur ein mattes Schnauben für sie übrig. „Nun, vielleicht hattest du Recht“ ich wandte meinen Kopf zur Seite. Das war wirklich peinlich. Aber woher sollte man auch wissen, dass es solche Erstklässler gab? War doch nicht zu glauben...

„Und wie ich vorhin schon gesagt habe, werde ich dir helfen“ zweifelnd sah ich sie, jetzt doch wieder, an. Ihrer Stimme nach zu urteilen war sie sehr überzeugt von sich. „Hört zu, Mädchen-“ „Destiny Hope. Ich heiße Destiny Hope, nicht Mädchen“ unterbrach sie mich schnell. Merlin, war mir doch egal wie sie hieß. „Von mir aus. Also, hör zu Hope, du glaubst doch nicht wirklich, dass so ein kleines Mädchen wie du mir helfen kann? Wie willst du was ausrichten können?“

„Also erst einmal scheinst du wieder vergessen zu haben, dass mein geistiges Alter weit aus über das der anderen steht und zum anderen, bin ich eine Meisterin im verkuppeln! Ich habe schon viele zusammengebracht, also ist das kein Problem für mich“

„Schön und gut, aber so Leid es mir auch tut; Kein Interesse! Du entschuldigst mich? Das Abendessen hat schon längst begonnen, an deiner Stelle würde ich auch langsam in die große Halle gehen. Und wehe mir, Hope, du erzählst jemanden etwas davon, ich schwöre dir, dann wirst du dir wünschen mich nie angesprochen zu haben“ ohne ein weiteres Wort und einen weiteren Blick verschwendend drehte ich mich um, und

begab mich in besagte Halle.

Irgendwie schien es heute nicht mein Tag zu sein, das war mir vollkommen bewusst. Kam es mir nur so vor, oder war es wirklich so, dass immer ich derjenige war, der gestraft wurde? Denn, wenn es noch jemanden gab, solle er sich doch bitte melden. Wäre ich wenigstens nicht der Einzige in diesem beschissenen Schloss.

„Huhu, Dray! Na? Wo warst du denn die ganze Zeit so lange? Hab’ mir schon richtige Sorgen gemacht! Die anderen natürlich auch, aber die sind ja nicht so wichtig. Ich bin natürlich der Wichtigste, nicht wahr? Und wehe, du sagst jetzt irgendetwas falsches, dann bin ich mein Leben lang mit dir beleidigt. Aber, wo warst du jetzt die ganze Zeit? Schließlich hat das Abendessen schon vor einer halben Stunde angefangen. So kenn ich dich gar nicht, kommst doch sonst immer so pünktlich“

Quasselte mich Blaise, als ich mich gerade neben ihn setzen wollte, wieder ohne Punkt und Komma zu. Ich glaube, ich hätte mich doch woanders hinsetzen sollen, wenn ich das schon wieder hörte. Aber mal ehrlich, wie konnte ein einzelner Mensch nur so viel reden? Und das war ja noch nicht einmal das längste, was er je in einem Atemzug geredet hatte.

„Ich glaube, Blaise hat heute wieder seinen gesprächigen Tag. Meinst du nicht auch?“ Pansy strich sich eine schwarze Haarsträhne hinters Ohr und grinste mich breit an. Wahrscheinlich hatte Blaise sie zuvor so zugeredet, wie jetzt mich. Da kam ich wahrscheinlich zum richtigen Zeitpunkt. Aber erst einmal musste ich ihnen die Sache mit dieser Hufflepuff erzählen.

„Ach ja, Leute, ich hab ein verdammtes Problem“

Tbc?

~~~

*Was haltet ihr bis jetzt davon?*

*Würde mich wirklich über eure Meinung freuen auch, ob die Idee gut/schlecht ist etc. \_\_.*

*Also, ihr interessiert C:*